

Schloß selbst her, dessen Kapelle erst im Jahre 1710, dessen Theater erst unter Ludwig XV. vollendet wurde. Unter seinem Nachfolger stockte die Fortsetzung des Baues, erst Ludwig XVIII. und Ludwig Philipp nahmen ihn wieder auf und restaurirten die Schäden, die während der Revolutionsperiode daran verübt worden waren. Aber trotz der zur Wiederherstellung verwendeten Summen verzichteten sie wie Napoleon auf die Verlegung des Herrscherstüzes nach Versailles, dessen für weit über 1000 Millionen erbautes Schloß durch Ludwig Philipp zum Nationalmuseum, zur Verherrlichung des französischen Namens bestimmt wurde.

Von der Place d'Armes aus treten wir durch das reichverzierte, an seinen Enden mit Gruppen von Marsy und Girardon zur Verherrlichung der Siege über Oesterreich und Spanien geschmückte Gitter in den 380 Fuß breiten, aber unregelmäßigen Cour d'Honneur genannten Hof. In der Mitte desselben steht die Reiterstatue Ludwigs XIV. in Bronze, von Petitot und Cartelier, und zu beiden Seiten 16 kolossale Steinbilder französischer Helden und Staatsmänner, von denen 12 früher den Pont de la Concorde in Paris zierten. Es sind rechts: Richelieu, Bayard, Colbert, Jourdan, Masséna, Tourville, Dugay-Trouin und Turenne; links: Suger, Duguesclin, Sully, Lannes, Mortier, Suffren, Duquesne und Condé. Hinter der Statue des Königs und bis 1789 von diesem Hofe durch ein Gitter getrennt, liegt die Cour Royale, jetzt Cour des Ministres, und wieder hinter diesem Hof die Cour de Marbre. Die dem Hofe zugekehrte Fassade besteht aus dem alten Schlosse Ludwigs XIII. und den später hinzugefügten Flügeln, in rothem Backstein und mit 80 weißen Marmorbüsten auf Unterlagen zwischen den Fenstern. Im Fries der beiden Pavillons liest man die Worte: A toutes les gloires de la France. Vom Balcon des Mittelgebäudes zeigte früher der erste Kammerherr den Tod des Königs an, indem er mit den Worten: „Der König ist todt!“ seinen Amtsstab zerbrach und, indem er einen anderen ergriff, hinzufügte: „Es lebe der König!“ Das Zifferblatt der darüber befindlichen Uhr wies die Todesstunde des Herrschers nach. Diese feierliche Ceremonie fand zum letzten Mal 1824 bei dem Tode Ludwigs XVIII. Statt. Zur Linken der Cour Royale, in der Cour des Princes ward 1832 das Reiterstandbild des Herzogs von Orleans von Marochetti, aus dem Hofe des Louvre, aufgestellt; und ebenfalls auf dieser Seite, umschlossen vom Südflügel des Schlosses, befindet sich die Cour de la Surintendance. Auf der rechten Seite, nordwärts, öffnet sich ein kleiner Hof zwischen Schloß und Kapelle, und weiterhin die Cours de la Bouche, mit den Küchen und dem Theater. Durch die Höfe der Prinzen und der Kapelle gelangen